



Presseinformation

Düsseldorf, 13.09.2021

REACT-EU: 13,3 Millionen Euro zur Förderung der Digitalisierung in der klinischen Medizin- und Gesundheitsforschung in Nordrhein-Westfalen

Die Digitalisierung eröffnet der klinischen Forschung neue Möglichkeiten. Um diese zu nutzen, werden nun zwölf zukunftsweisende Projekte aus Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Initiative REACT-EU gefördert

Pressesprecher

Jochen Mohr

Telefon 0211 896– 4790

Telefax 0211 896– 4575

presse@mkw.nrw.de

Die klinische Medizin- und Gesundheitsforschung in Nordrhein-Westfalen leistet wichtige Beiträge zum Wohl der Gesellschaft – etwa im Kampf gegen das Coronavirus. Gleichzeitig hat die Pandemie Entwicklungspotenziale im Bereich der Digitalisierung aufgezeigt. Hier setzt der Förderaufruf der Landesregierung „Ausstattungsprogramm zur Förderung der Digitalisierung in der klinischen Medizin- und Gesundheitsforschung“ an, in dessen Rahmen jetzt zwölf Projekte in Nordrhein-Westfalen ausgewählt wurden. Sie werden mit insgesamt rund 13,3 Millionen Euro unterstützt. Ziel der Förderung auf Basis der Initiative REACT-EU (Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe) ist die Beschleunigung der digitalen Transformation der klinisch relevanten Forschung an den Hochschulen und Universitätskliniken in Nordrhein-Westfalen.

Ausgewählt wurden verschiedene Projekte an den Standorten Aachen, Bochum, Düsseldorf, Essen, Köln und Münster, die bis Ende 2022 umgesetzt werden sollen. Dabei geht es etwa um neue Technologien bei CT-Aufnahmen, den breiten Einsatz von 3D-Druckern von der Orthopädie bis zur Zahnmedizin oder die Nutzung von robotischen Systemen im Bereich der Mikrochirurgie.

REACT-EU ist eine Initiative der Europäischen Union zur Bekämpfung der Folgen der COVID19-Pandemie. Weitere Informationen zu REACT-EU erhalten Sie auf der [EFRE-Website](#).

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)

Die geförderten Projekte im Überblick:

Titel	Institution
Digitale Photon-Counting-CT Innovationsplattform NRW	Universitätsklinikum RWTH Aachen
Radiologisches Centrum für Integrierte Onkologie der Uniklinik Köln	Universität zu Köln, Medizinische Fakultät
Deep Learning-basierte Unterstützung der AML-Risikostratifizierung basierend auf hochauflösenden zytologischen Bildern	Universitätsklinikum Münster, Medizinische Klinik A
3D-Labor UKM	Universitätsklinikum Münster
High-Performance-Computing für translationale onkologische Spitzenforschung	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
UroDigiTrans - von digitorectal zur digitalen Transformation von Diagnose und Therapie bei urogenitalen Tumoren mit Label-freiem IR-Imaging	Ruhr-Universität Bochum
Plan of the Day - adaptive Bestrahlungsplanung	Universitätsklinikum Münster
Plattform für KI-Translation Essen	Universitätsklinikum Essen
Digitalisierung von klinisch/genetisch annotierten pathologischen Daten für diagnostisches/prognostisches/prädiktives Profiling maligner Tumore	Universität zu Köln, Medizinische Fakultät
Personalisierte Sepsistherapie durch KI-gestützte, digitale Dosisierungsanpassung von Antibiotika	Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum
Digitalisierung der Robotischen Mikrochirurgie	WWU Münster Institut für Muskuloskelettale Medizin
Einrichtung eines Metabolomikzentrums	Ruhr-Universität Bochum